



© Privatlinik Hochrum

Digitalisierte Pflegeprozesse in der Privatlinik Hochrum

Die nun fast komplett digitale Dokumentation der Pflegetätigkeiten war für die Mitarbeiter der Privatlinik Hochrum in Tirol eine große Umstellung. Dokumentierte das Pflegepersonal auf sechs Stationen mit jährlich rund 5.000 stationären und tagesklinischen Patienten bislang doch ausschließlich auf Papier...

Dass das Projekt ein großer Erfolg war, freut nicht nur das MEIERHOFER-Team. Die Begeisterung bei allen Beteiligten kurz nach Projektstart ging so weit, dass schon die nächsten Digitalisierungsschritte geplant werden.

Stephan Palaver, stellvertretender Pflegedirektor der Privatlinik, begleitete das Projekt von Beginn an. Er benennt einen wesentlichen Vorteil der digitalen Kommunikation auf der Station: „Wichtige Informationen, die wir zuvor in der Papierakte gesucht haben, stehen nun schnell mit wenigen Klicks zur Verfügung. Mit der Stationsliste haben wir beispielsweise jederzeit einen Überblick, welcher Patient in welchem Zimmer liegt, beziehungsweise, ob wichtige Notizen bei dem jeweiligen Patienten hinterlegt sind. Diese Übersicht macht den Arbeitsalltag leichter und verbessert auch die Übergabe bei Schichtwechseln erheblich.“

Deutliche Arbeiterleichterung

Die digitale Planung der Pflegemaßnahmen bietet jetzt eine deutliche Arbeiterleichterung: Die Überträge von einem Papierplan zum nächsten entfallen oder die Akte ist immer auffindbar u.v.m. Das sind weitere positive Aspekte des digitalen Arbeitens auf den Stationen.

„Der Umstieg von Papier auf digital stellt vor allem in zeitlichen Belangen einen großen Mehrwert für uns dar. Die nun einheitliche Pflegeplanung und -dokumentation bringt deutliche Verbesserungen, sowohl bei den täglichen Tätigkeiten am Patienten als auch in puncto Qualitätssicherung“, bekräftigt Michaela Manzl, Pflegedirektorin der Privatlinik, und bringt damit einen weiteren positiven Aspekt ins Spiel.

Einführung Schritt für Schritt

Um alle Beteiligten an die digitale Pflegedokumentation heranzuführen, wurde das Projekt schrittweise umgesetzt. Zunächst auf drei Stationen im Dezember 2016, drei weitere Stationen folgten im Januar 2017.

Da neben der Pflegeplanung und -dokumentation auch bereits im OP mit MCC geplant und dokumentiert wird und der Mehrwert für alle Beteiligten sichtbar ist, denkt die Klinikleitung bereits über den nächsten Schritt nach: den Ausbau zum KIS mit der Integration der ärztlichen Prozesse mit digitaler Befund-Dokumentation, Diagnostik-Anforderung und Befundbrief-Schreibung. ::

Kontakt:
MEIERHOFER Österreich GmbH
Nadja Stenger
A-4300 St. Valentin (Linz)
Tel.: +43(0)7435/59 170-0
presse@meierhofer.at
www.meierhofer.at

Privatlinik Hochrum

Die Privatlinik Hochrum ist ein Belegkrankenhaus, die Ärzte sind niedergelassene Fachärzte aus dem Großraum Tirol. Das Leistungsangebot umfasst 17 medizinische Fachgebiete. Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Chirurgie des Bewegungsapparates. Das Sanatorium wird seit seiner Gründung im Jahr 1880 von den Kreuzschwestern (Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz) geleitet.

